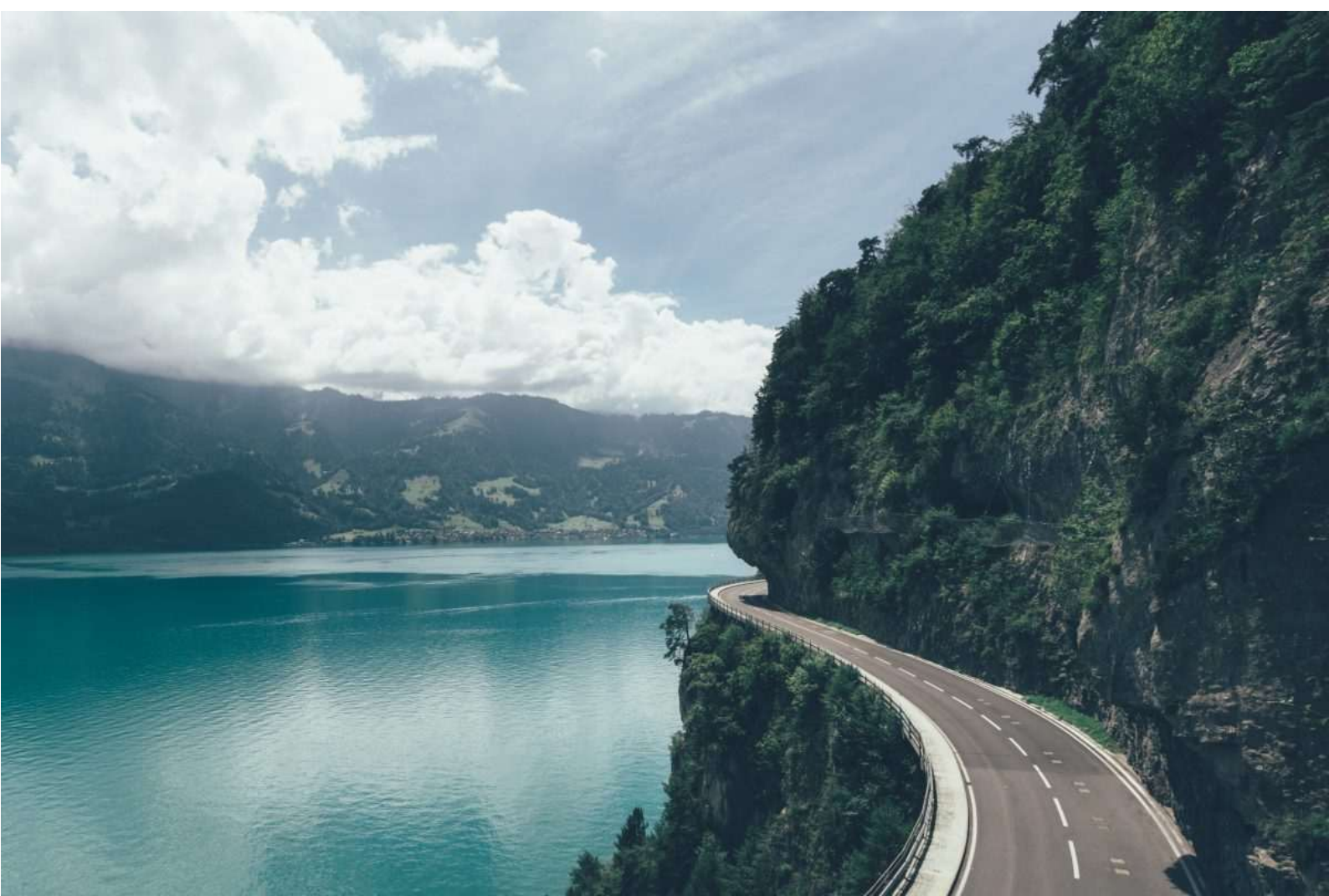




Nachhaltigkeit bei KD

Texterstellung Vol. 2 inkl. Umwelt

mazars

Inhalt

Nachhaltigkeit bei KD	2
Unser Nachhaltigkeitsmanagement	2
Unsere wesentlichen Themen.....	2
Dialog mit unseren Stakeholdern	3
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	3
Unser Beitrag zu den SDGs.....	4
Umwelt	5
Energie und Emissionen.....	5
Green Award – eine besondere Auszeichnung für unsere Schiffe	6
Nachhaltige Energieversorgung	6
KD als Vorreiter in Sachen Landstromversorgung	7
Reduktion unserer Emissionen	7
Biodiversität und Ökosysteme	8
Abfall & Recycling	8
Wassermanagement	8
Luftqualität	9
Soziale Belange.....	9
Kundenbeziehung und -bindung	9
Arbeitsbedingungen	10
Gesundheit der Arbeitnehmenden.....	10
Aus- und Weiterbildung	11
Unternehmenskultur	11
Eine ausgewogene Work-Life Balance.....	12
Diversität, Inklusion und Chancengleichheit.....	12
Lokale Kooperation	12
Unterstützung lokaler Initiativen	13
Unternehmensführung	13
Nachhaltiges Geschäftsmodell	13
Compliance.....	13
Datensicherheit	14
Lieferantenbeziehungen.....	14

Nachhaltigkeit bei KD

Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Wir leben in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit zu einem zentralen Anliegen für Unternehmen weltweit geworden ist. Wir erkennen die dringende Notwendigkeit, unsere Geschäftspraktiken auf nachhaltige Weise zu gestalten, um den Herausforderungen von Umweltproblemen, sozialer Ungleichheit und ethischen Fragen gerecht zu werden. Daher legen wir als KD großen Wert auf ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement. Dies bedeutet, dass wir Umwelt-, soziale und ethische Aspekte in unsere Unternehmensstrategie und -führung integrieren, um langfristigen Mehrwert für uns als Unternehmen, für die Gesellschaft und die Umwelt zu schaffen. Unsere Bemühungen gehen über die Minimierung ökologischer Fußabdrücke hinaus und zielen darauf ab, Werte zu schaffen, die über rein finanzielle Kennzahlen hinausgehen.

Die Gesamtverantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement trägt die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchgeführt. Entlang dieser Themen haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 entwickelt. Zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsthemen kommen wir regelmäßig in unserem ESG-Komitee (Environment, Social, Governance) zusammen, die Leitung obliegt dem Bereich Personal. Das ESG-Komitee berät sich mit der Geschäftsführung und lenkt die Themen strategisch. Es besteht aus ausgewählten Fachverantwortlichen unserer Abteilungen mit ESG-Bezug. In dieser Konstellation fördern die Verantwortlichen ihre jeweiligen Nachhaltigkeitsthemen und besprechen den Status der Strategieumsetzung. Die Umsetzung der Beschlüsse erfolgt wiederum durch die Verantwortlichen der Abteilungen. Die operative Verantwortung für ESG-Themen tragen die jeweiligen Abteilungen selbst.

Unsere wesentlichen Themen

Um die besonders relevanten Nachhaltigkeitsthemen für die Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH und ihre Stakeholder zu ermitteln, haben wir 2023 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse im Einklang mit den Vorgaben der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse wird in regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität überprüft und bei Bedarf angepasst. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage sowohl für die Nachhaltigkeitsstrategie als auch für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Bei der Analyse wurden zwei Perspektiven betrachtet: Zum einen werden positive und negative Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeiten auf die Umwelt, Gesellschaft und die Wirtschaft bewertet. Zum anderen werden Risiken und Chancen, die sich finanziell negativ oder positiv auf unser Unternehmen auswirken können, betrachtet.

Die Basis für die Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen bildete eine Befragung unserer Stakeholder. So wurden u.a. unsere Mitarbeitenden, Lieferanten, Geschäftspartner und Kreditinstitute eingeladen, sich an der Befragung zu beteiligen. Das Ziel war die Identifizierung von wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die Überprüfung der Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen sowie die Bewertung der bisherigen Nachhaltigkeitsleistungen.

Die folgenden Themen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) wurden im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse unter Einbindung der Stakeholder als wesentlich identifiziert:



Dialog mit unseren Stakeholdern

Im Dialog mit unseren Stakeholdern stehen Transparenz und regelmäßige Kommunikation im Vordergrund. Über verschiedene Kanäle wie unsere Website, Social Media-Plattformen, ein Online-Magazin sowie Newsletter und Pressemeldungen halten wir unsere Stakeholder regelmäßig auf dem Laufenden. Auf unseren Social Media-Kanälen informieren und posten wir täglich, während wir über den Newsletter unsere Gäste monatlich und unsere Business-Partner quartalsweise informieren. Statusmeldungen zum Schiffverkehr werden ebenfalls täglich auf unserer Website aktualisiert.

Besonderen Fokus legen wir auf den bilateralen Austausch mit Anwohnerinitiativen, insbesondere durch die traditionelle Saisoneroöffnungsfahrt am Mittelrhein, an der auch Vertreter aus Tourismus und Politik der umliegenden Städte und Gemeinden teilnehmen. Zusätzlich zu geplanten Veranstaltungen gibt es Networking-Events, die spontane Gespräche und einen spontanen Austausch mit Anwohnern ermöglichen. Besonders von Interesse sind Themen wie das Produktportfolio der KD, Lärmemissionen und Zukunftsvisionen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Wir verfolgen aktiv eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die darauf abzielt, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte unserer Geschäftstätigkeiten zu berücksichtigen. Aufbauend auf unseren wesentlichen Themen haben wir für uns im Geschäftsjahr 2023 klare Ziele bis zum Jahr 2030 definiert, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und einen positiven sozialen und gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Um unsere Ziele zu erreichen, gehen wir diese maßnahmengestützt an. Dazu zählen im Bereich Umwelt die kontinuierliche Modernisierung unserer Schiffe, um energieeffiziente Antriebssysteme zu integrieren und den Treibstoffverbrauch zu minimieren. Im sozialen Bereich führen wir beispielsweise eine Mitarbeiterbefragung ein, die wir alle zwei Jahre durchführen, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden bestmöglich zu kennen und danach zu handeln. Da unsere Werte nicht nur für uns verpflichtend sind, sondern auch für unsere Geschäftspartner, haben wir für diese ebenfalls einen Verhaltenskodex erarbeitet. Dieser umfasst die Werte, die uns wichtig sind und wird jedem Vertrag beigelegt.

Um den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu messen, haben wir aussagekräftige Kennzahlen (Key Performance Indicators, KPIs) definiert. Diese umfassen nicht nur ökologische Aspekte, wie den CO₂-Fußabdruck und den Feinstaubausstoß, sondern berücksichtigen auch soziale und gesellschaftliche Faktoren. Anhand dieser KPIs stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsziele im Einklang mit den höchsten Standards stehen. Damit setzen wir nicht nur auf eine nachhaltige Zukunft für unsere Flotte, sondern tragen auch dazu bei, die Binnenschifffahrt insgesamt zu einem verantwortungsvolleren und CO₂-effizienteren Sektor zu entwickeln.

Wir sind der Meinung, dass schon heute der Kurs für Morgen – Richtung eines nachhaltigeren Tourismus – gesetzt werden muss. Durch unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird das Handeln von KD im Bereich Nachhaltigkeit noch transparenter für unsere Stakeholder. Die folgende Tabelle zeigt einen Ausschnitt unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Welche konkreten Ziele sich die KD gesetzt hat, können Sie in jedem Unterkapitel zu den Nachhaltigkeitsthemen nachlesen.

Unser Beitrag zu den SDGs

Die Vereinten Nationen haben im Jahr 2015, 17 nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) ins Leben gerufen, um eine umweltfreundliche und sozial gerechte Welt bis 2030 zu erreichen.¹ Diese Ziele bieten einen Leitfaden für Unternehmen, Regierungen und die Gesellschaft, um die globalen Herausforderungen in Angriff zu nehmen. Wir verpflichten uns, diese Ziele in unserem täglichen Handeln zu integrieren. Folgend sind Maßnahmen aufgeführt - aufgeteilt nach unseren wesentlichen Themen - mit denen wir schon heute einen Beitrag zu den unterschiedlichen SDGs, auf Unterzielebene leisten.



Umwelt: Wir engagieren uns aktiv für die Erreichung der SDGs durch gezielte Maßnahmen im Bereich Energie und Emissionen (SDGs 7 und 9). Dazu zählt die kontinuierliche Investition in den Ausbau der Landstrominfrastruktur mit dem Ziel der Emissionsreduktion. Unsere Flotte kann Grünstrom über unsere Landstromanleger beziehen und auch unsere Büroräume sind mit Grünstrom versorgt. Zusätzlich erzeugen die Photovoltaik-Anlagen auf unserem Bürogebäude wertvollen Strom aus erneuerbarer Energie. Durch diese Maßnahmen tragen wir nicht nur zur Erreichung erneuerbarer Energieziele bei, sondern optimieren auch noch unseren eigenen Energieverbrauch.

Im Bereich Biodiversität und Ökosysteme zahlen wir auf die SDGs 3, 6, 12 und 14 ein, indem wir nachhaltige Praktiken implementieren, die die Vielfalt der Flussökosysteme bewahren. Dazu gehört, dass wir Havarien vorbeugen, die Erfassung von Wasserdaten optimieren, plastikhaltige Produkte und Verpackungen meiden sowie vermehrt vegetarische und vegane Speisen anbieten.

Mit der zukünftigen Umstellung unserer Flotte auf hybride Antriebe arbeiten wir beständig daran, die Luftverschmutzung zu minimieren und zahlen auf die SDGs 3, 7, 9, 11, 13 ein. So fördern wir eine nachhaltigere Schifffahrt.



Soziales: Unsere Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource. Daher engagieren wir uns für das Wohl und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Im Bereich Kundenbeziehung und -bindung setzen wir auf interne und externe Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen. Mit dieser Sensibilisierung zahlen wir auf das SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) ein. Transparente Kommunikation und nachhaltige Geschäftspraktiken stärken nicht nur das Vertrauen unserer Gäste, sondern fördern auch ein nachhaltiges Konsumverhalten. Neben der Verpflichtung zu fairen Arbeitsbedingungen (SDGs 3 und 8) fördern wir aktiv die

¹ <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

Gesundheit unserer Mitarbeitenden und investieren in Aus- und Weiterbildungsprogramme (SDG 4), um Sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern. Durch eine integrative Unternehmenskultur setzen wir uns für Diversität, Inklusion und Chancengleichheit (SDGs 4, 5, 8, 10) ein. Insbesondere wollen wir den Anteil an Frauen in unserem Ausbildungsprogramm erhöhen. Für eine noch inklusivere KD, arbeiten wir stetig daran unsere Schiffe barrierefrei zu gestalten. Durch die Förderung eines nachhaltigen Tourismus und lokaler und regionaler Kooperationen, schaffen wir Arbeitsplätze, stärken die lokale Gemeinschaft und fördern regionale Produkte (SDG 8).



Governance: Unsere Unternehmensphilosophie basiert auf strikter Compliance. Sie bildet die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Wir legen Wert auf ethische Standards und transparente Geschäftspraktiken, um eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung sicherzustellen. Um dieses Bestreben zu kommunizieren und durchzusetzen haben wir uns beispielsweise mit einer Anti-Korruptionsrichtlinie und unseren Verhaltenskodex klare Verhaltensregeln gesetzt. Durch diese Richtlinien positionierten wir uns zu unseren Werten, deren Einhaltung wir sowohl von unseren Mitarbeitenden als auch von unseren Lieferanten erwarten. Besteht dennoch der Verdacht eines Compliance-Verstoßes, kann dieser durch unser umfassendes Hinweisgebersystem gemeldet werden, sodass angemessene Maßnahmen bei Compliance Verstößen in die Wege geleitet werden können. Damit unterstützen wir das Ziel 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.

Zusätzlich zahlen wir durch den Aufbau einer ESG-Strategie und eines ESG-Managements aktiv auf das SDG 8 ein. Ein nachhaltigeres Geschäftsmodell (SDGs 8 und 13) ist der Schlüssel unserer strategischen Ausrichtung, wodurch wir nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich nachhaltig agieren. Dazu gehört auch die Förderung regionaler und verantwortungsbewusster Beschaffung. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, die unsere Werte teilen, und tragen so zu einer nachhaltigen Lieferkette bei (SDG 12). Die wesentlichen Kriterien an die Nachhaltigkeit unserer Beschaffung sind in unserer Einkaufsrichtlinie festgehalten.



Umwelt



Die Tourismusbranche in der Binnenschifffahrt steht vor der Herausforderung, ihre Umweltbilanz zu verbessern. Die Überwachung unserer Umweltauswirkungen ist von entscheidender Bedeutung, um gezielte Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen. Die von uns befahrenen Flüsse und Wasserstraßen sind wertvolle natürliche Ressourcen, deshalb möchten wir uns zur Förderung nachhaltiger Praktiken verpflichten. Unser Fokus liegt darauf, ökologisch verantwortungsbewusste Maßnahmen umzusetzen, um die nachhaltige Entwicklung in der Binnenschifffahrt zu fördern und die Umweltintegrität zu wahren. In diesem Zusammenhang haben wir uns in den folgenden drei Kernbereichen ambitionierte Ziele gesetzt. Die Schaffung eines zentralen Umweltmanagementsystems wird uns helfen, übergreifende Lösungen und Prozesse zu entwickeln und die Erreichung der gesteckten Ziele systematisch anhand von Umweltkennzahlen nachzuhalten und zu steuern.

Energie und Emissionen

Die Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH ist Vorreiter im Bereich der nachhaltigen Binnenschifffahrt. Neben dem Einsatz modernster Antriebstechnologien und grünem Landstrom stellen wir unsere Flotte zukünftig sukzessive auf Hybridantriebe um. Einige unserer Schiffe sind bereits mit dem Green Award zertifiziert. Zusätzlich beziehen wir Grünstrom und elektrifizieren kontinuierlich unsere Fahrzeugflotte. Durch diese Maßnahmen minimieren wir unseren Energieverbrauch und tragen zur deutlichen Reduktion der

Emissionen bei. Unsere Initiativen unterstreichen unser Engagement für eine zukunftsorientierte und umweltfreundliche Binnenschifffahrt.

Green Award – eine besondere Auszeichnung für unsere Schiffe

Das Green Award Zertifikat ist eine von der Green Award Foundation international anerkannte Auszeichnung, die an Schiffseigner verliehen wird, die sich für eine nachhaltige Schifffahrt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus engagieren. Anhand einer Reihe von Kriterien in den Bereichen Energieeffizienz, Emissionsreduktion, Abfall und Sicherheit, wird die Umweltleistung der Schiffe bewertet. Derzeit sind ein Drittel unserer Eventflotte mit dem Green Award Gold und Silber ausgezeichnet. Weitere Schiffe sollen in den kommenden Jahren die Umweltstandards erfüllen, um für eine Zertifizierung berücksichtigt zu werden. Dafür stehen wir eng in Kontakt mit unseren Partnern und Lieferanten, um beim Umbau der Schiffe die Vorgaben der Green Award Zertifizierung direkt zu berücksichtigen.

Nachhaltige Energieversorgung

Integraler Bestandteil unserer Strategie ist die effiziente Nutzung der eingesetzten Energie sowie die sukzessive Umstellung auf erneuerbare Energieträger. Die Einführung eines zentralen Energiemanagementsystems für unsere Flotte und Büros wird uns helfen, übergreifende Maßnahmen zu entwickeln. Im Vordergrund stehen dabei der Einsatz moderner Antriebstechnologien und die Hybridisierung unserer Schiffe, um die Nutzung fossiler Energieträger im Fahrtbetrieb zu minimieren.

Für die Energieversorgung unserer Flotte in Liegezeiten wird derzeit an unseren Anlegestellen entweder Heizöl oder grüner Landstrom eingesetzt. Mit unserem erfahrenen Kooperationspartner RheinWerke GmbH forcieren wir den kontinuierlichen Ausbau der Landstromversorgung, um die Flotte in Liegezeiten bis 2025 vollständig mit grünem Landstrom zu versorgen. In Zusammenarbeit mit der RheinWerke GmbH ist die Entwicklung weiterer Landstromanschlüsse an Flüssen und Kanälen entlang der von uns befahrenen Binnenwasserstraßen in Deutschland geplant. Ein Beispiel unserer Bestrebungen ist die Umstellung der Stromversorgung unseres Winterhafens. Die Eigenversorgung der Schiffe mittels Dieselgeneratoren wurde durch den Bau einer Landstromanlage mit 3 MW und 32 Anschlusspunkten ersetzt.

Grundsätzlich ist die gesamte Flotte umgerüstet, um in Liegezeiten ohne Veranstaltungen mit Landstrom versorgt zu werden. Bis auf unser Schiff MS Jan von Werth verfügen alle unsere Schiffe an den Standorten Köln und Düsseldorf über Powerlock-Anschlüsse, um auch in Liegezeiten bei Veranstaltungen grünen Landstrom nutzen zu können. Die Umrüstung der Schiffe anderer Standorte, wie der MS Asbach am Mittelrhein sollen ab 2025 folgen, damit während der Abendveranstaltungen in Koblenz ebenfalls auf Landstrom zurückgegriffen werden kann. Daneben ist der Aufbau eines Reporting-Systems für die Energiedatenerfassung geplant.

Der Effekt der Landstromversorgung und damit die Umstellung von fossilen Energieträgern auf Grünstrom ist enorm und trägt wirkungsvoll zum Ziel der Klimaneutralität bis 2045 in Deutschland bei. Durch die Umstellung können jedes Jahr bis zu 1.250 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden. Daneben wird der Ausstoß von Luftschadstoffen sowie Lärmemissionen deutlich gesenkt.

Für die Strom- und Wärmeversorgung unsere Hafengebäude am Niehler-Hafen werden die Energieträger Heizöl und Strom verwendet. Unsere Ticket-Offices werden ausschließlich mit Strom und Fernwärme versorgt. Die vollständige Umstellung auf Grünstrom soll für die Gebäude und Ticket-Offices ebenfalls bis 2025 erfolgen. Zusätzlich steht für uns die Nutzung verfügbarer Dach- und Freiflächen für die Erzeugung erneuerbarer Energien im Vordergrund. So werden z.B. die Dachflächen im Niehler Hafen für den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 150 kW genutzt. Darüber hinaus ist in Planung, die Wasserflächen des Winterhafens für eine schwimmende Photovoltaik -Anlage mit einer Leistung von 1 MW zu nutzen.

Zu einer effizienten Nutzung der eingesetzten Energie gehört auch die Nutzung der Abwärme für z.B. die Warmwasseraufbereitung oder Klimatisierung. Derzeit verfügt unser Schiff MS RheinGalaxie schon über die notwendige Technik, um die Abwärme zu nutzen. Im Fall von Neumotorisierungen der Schiffe unserer Flotte wird dieser Aspekt in Zukunft mitgedacht.

Energieträger	Verbrauchsdaten		
	2022	2023	2024
Strom (in MWh)	8.950	11.580	9.720
Heizöl (in Liter)	31.530	61.952	83.186

Tabelle 1: Verbrauchsdaten für 2022, 2023 und 2024 für die Energieträger Heizöl und Strom. Die Stromverbräuche umfassen die Schiffsflotte und die Gebäude/Ticket-Offices.

KD als Vorreiter in Sachen Landstromversorgung

In Liegezeiten werden Strom und Wärme gebraucht, um beispielsweise den Betrieb der Kühl- und Gefrierschränke sowie der Licht- und Klimaanlage sicherzustellen oder die Wärmeversorgung auf dem Schiff aufrecht zu erhalten. In der Regel werden Strom und Wärme in Liegezeiten mithilfe von Dieseldiesengeneratoren erzeugt.

Eine umweltfreundlichere Alternative bietet Landstrom. Die notwendige Umrüstung unserer Schiffe sowie die Lademöglichkeiten an den Stromanlagen am Hafen oder an Landebrücken ermöglichen es, während der Liegezeiten auf Grünstrom aus dem Landnetz umzuschalten, anstatt die Dieseldiesengeneratoren zu verwenden. Der Schiffsdiesel wird für die Dauer der gesamten Liegezeit nicht mehr benötigt, sodass klimaschädliche Abgase reduziert werden. Dies trägt entscheidend zur Reduktion der Umweltbelastungen in Hafengebieten bei.

Gemeinsam mit der RheinWerke GmbH ist die KD Vorreiter in Sachen Landstromversorgung. Am Burgplatz in Düsseldorf ist Anfang 2024 eine weitere elektrifizierte Landbrücke in Betrieb genommen worden. Die beiden Unternehmen haben damit in diesem Jahr im Rahmen ihrer Kooperation bereits fünf Anlegestellen mit der notwendigen Technik ausstatten können.

Ausflugs- und Hotelschiffe können Anfang 2024 während ihrer Liegezeiten klimafreundlich von Land aus mit Strom versorgt werden und ihre Dieseldiesengeneratoren abschalten. Luftschadstoffe wie Feinstaub, Stickstoff- und Schwefeloxide sowie klimaschädliche CO₂-Emissionen und nicht zuletzt Lärm werden dadurch verhindert.

Dabei ist der Effekt der Elektrifizierung von Steigern durchaus bemerkenswert. Durch die Umstellung auf diese klima- und umweltschonendere Versorgung können jedes Jahr bis zu 1.250 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden. Auch der Luftschadstoff Stickstoffdioxid ist eine relevante Größe. Laut des aktuellen Luftreinhalteplans für Düsseldorf von 2019 liegt der Anteil des Schiffsverkehrs an den Emissionen zwischen sieben und zwölf Prozent. Zwar entfällt der Löwenanteil dabei auf die Fracht- und Tankschifffahrt, trotzdem trägt die Installation und Nutzung der Landstromversorgung wirkungsvoll dazu bei, einen Teil dieser Emissionen zu reduzieren und dem Ziel in Richtung klimaneutrale Stadt bis 2035 näher zu kommen.

In den kommenden Jahren beabsichtigen wir in Zusammenarbeit mit der RheinWerke GmbH weitere Landstromanschlüsse entlang der von uns befahrenen Binnenwasserstraßen in Deutschland zu installieren und zu betreiben. Durch die mehrjährige Erfahrung ist die RheinWerke GmbH, welche das Knowhow der Kölner RheinEnergie AG und der Stadtwerke Düsseldorf AG bündelt, ein idealer Kooperationspartner, um unsere Ziele zu erreichen.

Reduktion unserer Emissionen

Mit dem Ausbau der Landstrominfrastruktur, dem Bezug von Ökostrom, dem Einsatz modernster Antriebstechnologien und der Umstellung auf Hybridantriebe sowie die Nutzung der uns zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energiepotenziale verfolgen wir das Ziel der deutlichen Reduktion unserer direkten Scope 1 Emissionen. Diese resultieren zum einen aus der Verbrennung des Heizöls für die Wärmeversorgung unserer Gebäude am Niehler-Hafen, zum anderen aus der Verbrennung von Diesel für den Fahrtbetrieb unserer Schiffs- und Fahrzeugflotte. In diesem Zusammenhang soll auch unsere Fahrzeugflotte sukzessive auf Hybrid- oder Elektrofahrzeuge umgestellt werden. Derzeit sind 41 % unserer Fahrzeugflotte Hybridfahrzeuge, 18 % Elektrobetriebene Fahrzeuge und 41 % Dieselfahrzeuge. Je nach Einsatz werden wir in Zukunft ausschließlich Hybrid- oder Elektrofahrzeuge in unsere Fahrzeugflotte aufnehmen, um unsere Scope 1 Emissionen weiter zu minimieren.

Vor dem Hintergrund der angestrebten Berechnung unserer Treibhausgasbilanz nach anerkanntem Bilanzierungsstandard, nehmen wir auch die Quellen unserer indirekten Scope 2 und Scope 3 Emissionen unter die Lupe. Unsere indirekten Scope 2 Emissionen resultieren aus dem Bezug von Strom und Fernwärme für unsere Gebäude am Niehler Hafen und Ticket-Offices sowie aus der Abnahme von Landstrom für unsere Flotte in Liegezeiten. Zu den Quellen unserer indirekten Emissionen gehören neben den Themen Abfall und Entsorgung auch der Einkauf und das Cateringangebot auf den Schiffen. In diesen Bereichen setzen wir auf gezielte Maßnahmen, um die Emissionen zu minimieren. Neben der Vermeidung von Verpackungsmaterialien und die Einführung recyclingfähiger Alternativen, bieten wir unseren Gästen eine breite Auswahl veganer und vegetarischer Gerichte auf unserer runderneuerten Speisekarte. Hervorzuheben ist der vegane Burger mit einem veganen Patty von Beyond Meat. Über unser vegetarisches und veganes Speiseangebot schaffen wir Anreize für gesunde und nachhaltige Ernährung mit dem positiven Nebeneffekt der Treibhausgasreduzierung – denn der Verzicht auf Fleisch birgt erhebliches Potenzial zur Reduktion klimaschädlicher Gase.

Biodiversität und Ökosysteme

Intakte Flussökosysteme spielen eine entscheidende Rolle für die Binnenschifffahrt und den Tourismus, und ihre Bedeutung erstreckt sich weit über die ökologischen Funktionen hinaus. Eine reiche Biodiversität in den Gewässern und an den Flussufern trägt bedeutend zur Aufrechterhaltung des ökologischen Gleichgewichts bei. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Wasserqualität und damit auch auf den Schiffsverkehr aus. Die von uns befahrenen Flüsse und Wasserstraßen sind wertvolle natürliche Ressourcen, die uns zur Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen verpflichten.

Abfall & Recycling

An Bord unserer Schiffe sowie in unseren Büros setzen wir uns für ein effektives Abfallkonzept ein. Im Rahmen dessen, wird sowohl am Hafen, im Büro als auch an Bord eine sorgfältige Mülltrennung durchgeführt, um Abfälle effizient zu entsorgen und Ressourcen zu schonen. Zudem werden konkrete Maßnahmen zur Reduzierung des Abfallaufkommens umgesetzt. Dazu gehört die Vermeidung von Einwegplastik und -Papierservietten, der Bezug mikroplastikfreier Produkte sowie der Umstieg auf recyclingfähige Alternativen. Mit unseren Lieferanten stehen wir im Austausch, um die Umweltauswirkungen zu minimieren. Unsere Lieferanten werden angehalten, Verpackungsmaterialien zu reduzieren und die Nutzung von Mehrwegverpackungen einzuführen (z.B. Lieferung von Gemüse in Mehrwegkisten).

Auch die Entsorgung und Verwertung von Schiffsabfällen, inklusive anfallender Betriebsstoffe wie Öle und Fette sowie sonstiger Abfällen, wie Metall- und Elektroschrott wird durch zertifizierte Entsorger gewährleistet. Altgeräte, wie Tablets und Handys werden diversen Organisationen (z.B. dem BUND oder der Ukraine Hilfe) zur Verwertung zugeführt. Darüber hinaus wird auch das Recycling von Mobiliar und anderen Nutzgegenständen an Bord sichergestellt, indem funktionstüchtiges Mobiliar verschenkt oder weiterverwendet und nicht mehr benötigte Gegenstände fachgerecht entsorgt werden.

Wassermanagement

Wir legen großen Wert auf die Erhaltung hoher Wasserqualität in den Flüssen. Das Abwasser an Bord wird vollständig an den jeweiligen Kopf-/ Übernachtungsstationen über die dort verbauten Kanalisationsanschlüsse entsorgt. Um dem Anspruch der Erhaltung der Flussökosysteme gerecht zu werden, braucht es die Unterstützung unserer Fahrgäste. Initiativen zur Sensibilisierung unserer Gäste für die Einsparung von Wasser an Bord sowie No-Waste-To-Water sind in Planung.

Projekte, wie das des Vereins K.R.A.K.E. (Kölner Rhein-Aufräum-Kommando-Einheit) e.V. sollen dabei helfen, u.a. unsere Fahrgäste für die rechtmäßige Abfallentsorgung als Notwendigkeit für die Vermeidung der Müllverschmutzung des Rheins zu sensibilisieren. Bei der Müllfalle „Rheinkrake“ handelt es sich um einen 10x5 Meter großen Ponton aus Stahl. Zwischen zwei Schwimmkörpern befinden sich zwei Fangkörbe, die entgegen der Fließrichtung des Rheins geöffnet sind und dafür sorgen, dass Gegenstände wie Sektkorken, Plastik- und Glasflaschen, Feuerzeuge, Bauschutt, Bauschaum, Plastikfußbällen, Tennisbällen, Flip-Flop-Schlappen, Plastikfolien sowie unzählige Kügelchen aus Kunststoff und Styropor nicht in Nordsee gelangen. Der eingefangene Müll wird dokumentiert und wissenschaftlich ausgewertet. In Kooperation mit der Universität Bonn wird eine Langzeitstudie erstellt. Aus den Ergebnissen sollen Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft abgeleitet werden.

Luftqualität

Wir setzen auf innovative Technologien zur Reduktion der Luftverschmutzung in der Binnenschifffahrt. Durch den gezielten Einsatz von Filtertechnologien und Abgasnachbehandlungsanlagen minimieren wir Emissionen entlang unserer Routen. Mit der Green Award Gold ausgezeichneten MS RheinGalaxie haben wir ein hocheffizientes Schiff in unseren Reihen. Die MS RheinGalaxie verfügt als eines der wenigen Schiffe in der Binnenschifffahrt über die derzeit modernsten Motoren am Markt, welche die Grenzwerte der Euro Stufe 5 einhalten und mit einem Dieselpartikelfilter sowie einem SCR-Katalysator für die Abgasnachbehandlung zur Verbesserung der Luftqualität beiträgt.

Darüber hinaus ist das Schiff mit zwei Powerlock-Anschlüssen zur Abnahme von Landstrom ausgestattet und kann somit im liegenden Betrieb am Anleger über Grünstrom versorgt werden. Unsere Verpflichtung zur Ausweitung der Nutzung von Grünstrom in der Landstromversorgung der Schiffe sowie die Implementierung hybrider Antriebe sind entscheidende Schritte, um einen nachhaltigen Beitrag zur Luftqualität zu leisten. Diese fortlaufenden Maßnahmen spiegeln unser Engagement für eine sauberere und gesündere Luft in der Binnenschifffahrt wider.

Soziale Belange



Bei KD steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir tragen eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, wodurch wir stets auf das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden bedacht sind. Zudem legen wir großen Wert darauf, dass sich unsere Gäste an Bord wohl fühlen, weswegen wir alles für die Zufriedenheit und Sicherheit unserer Gäste tun. Als Teil der Gemeinschaft, in der wir tätig sind, übernehmen wir zudem soziale Verantwortung und engagieren uns aktiv für das Wohl der Menschen in unserer Umgebung. Durch enge Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen fördern wir soziale Projekte wie beispielsweise die Rheinkrake e.V. oder den Rhine Clean up. Unser soziales Engagement erstreckt sich über die Ufer hinaus und umfasst die Förderung von Bildung, Kultur, Gesundheitswesen und soziale

Gerechtigkeit. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, übernimmt die KD Verantwortung und hat sich in den folgenden Bereichen ambitionierte Ziele gesetzt. Übergeordnet ist unser Ziel mit sinnvollen Maßnahmen einen positiven Mehrwert für unsere Gäste, Mitarbeitenden und die Gesellschaft zu schaffen.

Kundenbeziehung und -bindung

Die Beziehung zu unseren Gästen und ihre Zufriedenheit an Bord liegen uns am Herzen. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Passagierumfragen an Bord unserer Schiffe durchgeführt. Dabei holen wir Feedback des Passagiererlebnisses in den Bereichen Servicequalität, Komfort, Sauberkeit, gastronomisches Angebot und Weiterempfehlung ein. Für Anregungen besteht zusätzlich die Möglichkeit uns direkt per Email (info@k-d.com) zu kontaktieren. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen nicht nur dazu, aktuelle Entwicklungspotenziale zu identifizieren, sondern auch dazu gezielt auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen.

Die Verantwortung für das Thema Kundenbeziehung und -bindung obliegt nicht ausschließlich einer bestimmten Abteilung, sondern ist in allen Abteilungen mit direktem Kundenkontakt fest verankert. Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht es, dass jede Abteilung aktiv zur Pflege von Kundenbeziehungen beiträgt und so eine konsistente Servicequalität gewährleistet wird. Etwaige Bewertungen und Feedback werden von den jeweiligen Abteilungen erfasst und in das Management getragen, um unternehmensübergreifend und kontinuierlich Verbesserungen sicherzustellen.

Die Passagiersicherheit ist uns ein zentrales Anliegen. Alle Passagiere bei uns an Bord sollen sich zu Recht während ihres Aufenthalts an Bord sicher fühlen. Dementsprechend führen wir monatliche Belehrungen der nautisch-technischen Besatzung und des Bordpersonals durch und gewährleisten so eine kontinuierliche Schulung und Sensibilisierung der Sicherheitsaspekte. Dabei werden nicht nur die geltenden Vorschriften, sondern auch spezifische Abläufe und Notfallprozeduren vermittelt. Zusätzlich schaffen wir durch regelmäßige Sicherheitskontrollen sowie den Aushang von Sicherheitsdatenplänen eine umfassende

Sicherheitsstruktur, die dazu beiträgt, dass sich unsere Passagiere in jeder Situation gut aufgehoben fühlen können.

Durch einen barrierefreien Zugang zu unseren Schiffen sind wir im Stande, die Kundenbeziehung mit all unseren Gästen aufrecht zu erhalten. Insgesamt sind sieben unserer Schiffe barrierefrei: MS Asbach, MS Godesburg, MS RheinGalaxie, MS RheinMagie (ex MS RheinEnergie), MS RheinFantasie, MS RheinHarmonie (ex MS Jan von Werth) und MS RheinVision (ex MS Loreley). Die Schiffe MS Asbach und MS Godesburg wurden durch einen externen Dritten anhand anerkannter Qualitätskriterien auf Barrierefreiheit überprüft und erhielten die bundesweite Kennzeichnung „Reisen für alle“. Diese Einschätzung ist bis Juli 2025 gültig. Diese Zertifizierung zeigt unser Engagement für die Belange von Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Diese Maßnahme geht über die reinen Sicherheitsaspekte hinaus und trägt dazu bei, dass die Schiffe für ein breiteres Publikum zugänglich sind.

Insgesamt zeigt die KD durch ihre vielfältigen Maßnahmen und Aktivitäten ein starkes Bekenntnis zur Kundenzufriedenheit und -bindung. Die Kombination aus regelmäßigen Umfragen, direkter Kommunikation, Barrierefreiheit und einem ganzheitlichen Ansatz in allen Abteilungen trägt dazu bei, eine positive Kundenbeziehung aufzubauen und langfristig zu festigen.

Arbeitsbedingungen

Die Attraktivität als Arbeitgeber wird maßgeblich durch die guten Arbeitsbedingungen in unserem Unternehmen gesteigert. Ein positives Arbeitsumfeld fördert nicht nur unsere Mitarbeiterzufriedenheit, sondern trägt auch zur langfristigen Bindung qualifizierter Fachkräfte bei. Durch klare Strukturen und gezielte Förderung möchten wir eine Arbeitsumgebung schaffen, in der sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen und ihre individuellen Fähigkeiten optimal zur Entfaltung bringen können. Die Hauptverantwortung liegt hier operativ bei der Personalabteilung und unseren Führungskräften. Neben der Förderung einer offenen Kommunikation, setzen Sie klare Erwartungen und unterstützen die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Dies umfasst nicht ausschließlich die fachliche Weiterentwicklung, sondern auch die Schaffung von klaren Perspektiven und Aufstiegschancen innerhalb des Unternehmens.

Eine wichtige Grundlage für gute Arbeitsbedingungen ist eine angemessene Entlohnung unserer Mitarbeitenden. Wir orientieren uns hierbei am Tarif für Hotel- und Gastgewerbe, um faire Gehälter zu gewährleisten. Dabei werden alle Mitarbeitenden übertariflich bezahlt. Damit möchten wir unsere Anerkennung der geleisteten Arbeit und die Wertschätzung gegenüber den Angestellten unterstreichen. Eine transparente und faire Entlohnung trägt nicht nur zur finanziellen Sicherheit unserer Mitarbeitenden bei, sondern stärkt auch das Vertrauen und die Verbundenheit mit dem Unternehmen.

Ab dem 01.08.2024 wird dieses Prinzip auch auf die Auszubildenden von KD ausgeweitet. Diese Maßnahme stärkt unser Engagement für die soziale Absicherung und berufliche Entwicklung der Nachwuchskräfte und verdeutlicht unsere Wertschätzung gegenüber den Auszubildenden als integraler Bestandteil des Teams.

Gesundheit der Arbeitnehmenden

Die Gesundheit unserer Arbeitnehmenden steht im Mittelpunkt unserer Verantwortung. Das betriebliche Gesundheitsmanagement und speziell die Implementierung und Entwicklung betrieblicher Gesundheitsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden wird durch unsere Personalabteilung verantwortet.

Zur Absicherung unserer Mitarbeitenden an Bord, stellen wir stets die richtige Schutzausrüstung bereit. Eine externe Sicherheitskraft steht für die Beratung zu Arbeitssicherheit zur Verfügung und unterstützt bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen. Jährliche Arbeitssicherheitssitzungen dienen dazu, generelle Gefahrenquellen zu erörtern und Präventionsmaßnahmen festzulegen. Dazu gehören unter anderem Erste-Hilfe Kurse sowie Schulungen zum Thema Brandschutz, Umgang und Nutzung von Kränen und Flurförderfahrzeugen. Jährliche Begehungen der Schiffe helfen, potenzielle Gefahrenquellen zu erkennen. In den Arbeitssicherheitsschulungen für das Bordpersonal werden die wichtigsten Arbeitssicherheitsthemen vermittelt. Erste Hilfe Koffer und Defibrillatoren sind auf allen Schiffen verfügbar, um im Ernstfall sofortige Hilfe zu gewährleisten. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz kommen wir unserer Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen nach.

In den Büro-Räumlichkeiten setzen wir umfassende Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitergesundheit um. Hierzu zählen die Unterstützung vieler Initiativen, die Teilnahme an Gesundheitsprogrammen oder Firmenläufen sowie flexible Arbeitszeitmodelle und Angebote zur Stressbewältigung. Unsere Mitarbeitenden können außerdem den Betriebsarzt in Anspruch nehmen, der Gesundheitschecks durchführt und bei der Identifikation von arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken unterstützt. Jährliche Begehungen der Büroräumlichkeiten werden durchgeführt, um potenzielle Gefahrenquellen zu erkennen. Unsere Mitarbeitenden erhalten Schulungen zu gesundheitlichen Aspekten wie der Ausrichtung der Arbeitsplätze, Höhe der Schreibtische, Positionierung der Monitore und Sitzhaltung. Zusätzlich stehen in allen Bürogebäuden ebenfalls Erste Hilfe Koffer und Defibrillatoren für den Notfall zur Verfügung.

Aus- und Weiterbildung

Eine angemessene Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Wir bieten eine Vielzahl von Schulungsmaßnahmen an, um sicherzustellen, dass unsere Belegschaft stets über aktuelles Fachwissen verfügt und individuelle Fähigkeiten entwickelt werden können. Diese umfassen interne Schulungen, externe Seminare sowie E-Learning-Angebote, die von internen Experten, externen Trainern oder zertifizierten Ausbildern durchgeführt werden. Andere Inhalte können unsere Mitarbeitenden auch eigenständig über Online-Lernplattformen absolvieren. Durch gezielte Talententwicklung fördern wir individuelle Kompetenzen und stärken die berufliche Entwicklung.

Unser Ziel ist es, nicht nur die bestehenden Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden zu fördern, sondern auch neue Talente zu entdecken und zu fördern. Die Feststellung des Schulungsbedarfs erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen. Die Personalabteilung erstellt daraufhin individuelle Schulungspläne, die sowohl die persönlichen als auch organisatorischen Ziele berücksichtigen. Bei uns steht die Unterstützung im Vordergrund: Alle Mitarbeitenden werden zeitlich und finanziell unterstützt, um an den Schulungen teilnehmen zu können. Die Inhalte der Schulungen reichen von der persönlichen Weiterentwicklung bis zur beruflichen Qualifikation, einschließlich Fachwissen und Personalführung. Pro Mitarbeitenden investieren wir jährlich etwa 40 Stunden bzw. 5 Tage in Weiterbildungsmaßnahmen.

Darüber hinaus sind wir stolz darauf, in den Bereichen Nautik, Gastronomie und Verwaltung auszubilden. Jedes Ausbildungsjahr bietet Platz für 15 Auszubildende in verschiedenen Berufsfeldern wie Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Veranstaltungstechniker:in, Veranstaltungskaufmann/-frau, Binnenschiffer:in, Kaufmann/-frau Büromanagement, sowie Kaufmann/-frau für Touristik und Freizeit. Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich drei Auszubildende betreut. Um auch in Zukunft auf eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung unserer talentierten Nachwuchskräfte zu setzen, bieten wir ab 2024 unseren Mitarbeitenden eine Weiterbildung als zertifizierte Ausbilder:in für die genannten sieben IHK-Ausbildungsberufe an. In diesem Jahr werden bereits 15 Mitarbeitende zertifiziert. Damit stehen uns ab nächstem Jahr 20 zertifizierte Ausbilder:innen zur Verfügung.

Unternehmenskultur

Für uns ist das Thema Unternehmenskultur von Vertrauen, Offenheit und Teamarbeit geprägt. Der Ausbau einer guten Führungskultur sowie die Förderung einer Feedbackkultur stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir setzen auf gezielte Mitarbeiterentwicklung, bieten Mentoring für junge Mitarbeitenden und streben eine verbesserte Work-Life Balance an. Diese Elemente unserer Unternehmenskultur reflektieren unser Engagement für eine positive Arbeitsatmosphäre und individuelle Mitarbeiterentwicklung.

Unsere Vision: KD ist die erste Wahl für unvergessliche Erlebnisse auf dem Schiff. Unsere fast 200-jährige Geschichte zeugt von unserem Engagement für herausragende Erlebnisse auf dem Rhein, Main und der Mosel. Wir kombinieren atemberaubende Aussichten, kulinarischen Genuss und besten Service, um einzigartige Momente zu schaffen, die unsere Gäste ein Leben lang begleiten.

Purpose: Unser Purpose ist es, Menschen durch unvergessliche Momente auf dem Wasser zu verbinden und diese zu einzigartigen Erinnerungen werden zu lassen. Wir bieten unseren Gästen atemberaubende Erlebnisse und Events auf dem Wasser, begleitet von hochwertiger Gastronomie und bestem Service an Bord unserer modernen Schiffe. Dabei setzen wir uns aktiv für Nachhaltigkeit und den Schutz unserer Umwelt ein, übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft und die Natur.

Unsere Werte: Die Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur sind geprägt von den Werten Gastfreundschaft, Nachhaltigkeit, Respekt, Spaß, Innovation, Einzigartigkeit und Leidenschaft. Wir heißen jeden Gast herzlich willkommen, setzen uns nachhaltig für Umwelt und Gesellschaft ein, pflegen einen respektvollen Umgang miteinander, fördern den Spaß an der Arbeit, streben kontinuierliche Innovation an, legen Wert auf Einzigartigkeit und leben eine leidenschaftliche Hingabe für erstklassige Erlebnisse auf dem Wasser. Diese Werte bilden das Herzstück unserer Unternehmensphilosophie und prägen unser tägliches Handeln.

Eine ausgewogene Work-Life Balance

Zu einer guten Unternehmenskultur gehört für uns auch eine ausgewogene Work-Life-Balance. Wir verstehen die Bedeutung einer ausgewogenen Lebens- und Arbeitsgestaltung und setzen aktiv Maßnahmen um, dies zu ermöglichen. Durch flexible und hybride Arbeitsmodelle schaffen wir Raum für die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden. Abhängig vom Einsatzort ermöglichen wir Gleitzeit und Vertrauensarbeitszeit, während im Service- und Kundenbereich feste Dienste mit fixen Beginn- und Schichtzeiten etabliert sind. Wir erkennen die Vielfalt der Lebenssituationen unserer Teammitglieder an und bieten sowohl Voll- als auch Teilzeitbeschäftigungen an. Dieser Ansatz ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, ihre beruflichen Aufgaben mit ihrem privaten Leben in Einklang zu bringen und fördert somit eine gesunde und produktive Arbeitsumgebung.

Diversität, Inklusion und Chancengleichheit

Wir verpflichten uns aktiv zur Förderung von Diversität, Inklusion und Chancengleichheit in der Arbeitswelt. Unsere KD Werte sowie unser Verhaltenskodex schaffen ein Bewusstsein für Vielfalt und fördern eine integrative Arbeitsumgebung. Bei KD liegt die Verantwortung dieser Themen fest in den Händen unserer engagierten Personalabteilung. Wir sind stolz auf unser vielfältiges Team, das sich aus 244 Mitarbeitenden bei der KD zusammensetzt, von denen 35% in Vollzeit und 65% in Saisonarbeit beschäftigt sind, insbesondere in der Gastronomie. Die Mischung aus verschiedenen Arbeitszeitmodellen ermöglicht es uns, flexibel auf die Anforderungen unserer Branche einzugehen.

Darüber hinaus sind wir ein diverses Unternehmen, das Menschen aus über 50 Ländern beschäftigt, darunter die Philippinen, Deutschland, Bulgarien, Rumänien und die Ukraine. Diese internationale Vielfalt bereichert nicht nur unsere Arbeitskultur, sondern spiegelt auch die globalen Perspektiven wider, die für unseren Erfolg von entscheidender Bedeutung sind. In der KD Verwaltung, in der insgesamt 65 Personen tätig sind, legen wir besonderen Wert auf Geschlechtergleichheit, mit 57% weiblichen und 43% männlichen Mitarbeitenden. Das Durchschnittsalter beträgt in diesem Bereich 41 Jahre, und wir schätzen die unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten, die jede Person in unser Team einbringt.

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt durch Offenheit und Inklusion, in der jeder die gleichen Chancen erhält, unabhängig von Geschlecht, Nationalität oder Hintergrund. Der Zugang zu einem Hinweisgebersystem hilft uns dabei, Diskriminierungsfälle aufzuarbeiten und sicherzustellen, dass jede Stimme gehört wird. Gleiche Bezahlung (Equal Pay) wird bei uns aktiv umgesetzt, wobei wir gezielt auf die Beseitigung von geschlechtsbedingten Unterschieden achten.

Lokale Kooperation

Als KD setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit und lokale Kooperationen. Der Aufbau von Landstromversorgungsanlagen erfolgt in Kooperation mit Betreibern von Landebrücken, Energieversorgern, Kommunen und deren Eigenbetrieben, Netzgesellschaften und Dienstleistern. Diese vielfältige Kooperation ermöglicht es uns, eine umweltfreundliche Landstrominfrastruktur für unsere Schiffe bereitzustellen und gemeinsam an innovativen Lösungen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen zu arbeiten.

Im Tourismusbereich pflegen wir erfolgreiche Partnerschaften mit Städten, Tourist-Informationsstellen und übergeordneten Vermarktungsgesellschaften. Durch diese Kooperationen stärken wir nicht nur unser eigenes touristisches Angebot, sondern tragen auch zur Förderung und Stärkung lokaler Attraktionen und Wirtschaftszweige bei. Zudem sind wir Mitglied in zahlreichen touristischen Verbänden und Vereinigungen, was es uns ermöglicht, aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Branche teilzunehmen. Diese Vielfältigkeit spiegelt unser Engagement für eine nachhaltige und gemeinschaftsorientierte Geschäftspraxis wider.

Unterstützung lokaler Initiativen

Als integraler Bestandteil unserer Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft engagieren wir uns aktiv für die Unterstützung lokaler Initiativen, die einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und Lebensqualität haben. Eines unserer Herzensprojekte ist die Zusammenarbeit mit dem Rheinkrake e.V. Bei der Rheinkrake handelt es sich um ein schwimmendes Müllauffangbecken, welches den Müll im Rhein einsammelt bevor dieser in das Naturschutzgebiet Wattenmeer landet. Ob durch gezielte Mitteilungen auf unserer Website, in den sozialen Medien oder durch Ticketsponsoring – wir setzen uns dafür ein, die wichtige Arbeit des Rheinkrake e.V. im Umweltschutz und für die Bewahrung der ökologischen Vielfalt des Rheins und des Naturschutzgebiets zu fördern.

Ein weiteres bedeutendes Engagement, welches wir ab dem Jahr 2024 unterstützen, ist die Initiative Rhine Clean up. In einem klaren Bekenntnis zur Umweltverantwortung werden unsere Mitarbeitenden aktiv in einem zugewiesenen Abschnitt am Rhein Müll sammeln. An diesem Tag werden sie von der Arbeit freigestellt, um sich gemeinsam mit anderen Freiwilligen für die Sauberkeit und den Schutz unserer Lebensader, dem Rhein, einzusetzen. Unsere Unterstützung für diese Initiative gründet auf der tiefen Verbundenheit zu diesem Fluss, der als Lebensraum für eine einzigartige Flora und Fauna dient. Die Förderung aller Bemühungen zur Verbesserung der Wasserqualität und Sensibilisierung für den Umweltschutz betrachten wir als essentiell und unterstützenswert.

Unternehmensführung



KD übernimmt Verantwortung und bewertet ihre unternehmerischen Entscheidungen auf Grundlage sorgfältiger Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte. In diesem Zusammenhang wurden die folgenden Handlungsfelder im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert. Konkrete messbare Ziele und entsprechende Maßnahmen werden uns widerstandsfähiger gegenüber regulatorischen-, Umwelt und sozialen Veränderungen machen.

Nachhaltiges Geschäftsmodell

Wir sind entschlossen, die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells zu fördern. Dies umfasst die kontinuierliche Entwicklung einer nachhaltigen Flotte und den Ausbau der Landstrominfrastruktur, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Um unsere Fortschritte und Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit zu bewerten, unterziehen wir uns derzeit einem umfassenden ESG-Ratingprozess. Die Integration von Umweltverantwortung und nachhaltigen Prinzipien in betriebliche Abläufe spiegelt unser tiefes Engagement für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung wider.

Compliance

Wir legen großen Wert auf Compliance und die strikte Einhaltung rechtlicher Standards. Der Erfolg der Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH hängt von den Handlungen eines jeden Einzelnen in unserem Unternehmen ab. Wir befolgen einen klaren Verhaltenskodex um sicherzustellen, dass sämtliche Aktivitäten im Einklang mit unseren Werten, geltenden Gesetzen und Vorschriften stehen. Unsere Mitarbeitenden durchlaufen regelmäßige Schulungen, um ein tiefgehendes Verständnis für die Anforderungen und Pflichten im Bereich der Compliance zu entwickeln. Ein internes Hinweisgebersystem ermutigt zur proaktiven Meldung möglicher Verstöße gegen Compliance-Richtlinien, was zu einer transparenten und ethischen Unternehmenskultur beiträgt. Wir stärken die Compliance-Strukturen im Nachhaltigkeitsmanagement durch klare Verantwortlichkeiten entlang der wesentlichen Themen. Dabei werden die Verantwortlichkeiten im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) neu festgelegt, um eine effektive und ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in sämtliche Geschäftsprozesse zu gewährleisten.

Datensicherheit

Die Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH setzt hohe Standards in Bezug auf Datensicherheit. Durch einen Datensicherheitsbeauftragten, eine klare Datenschutzrichtlinie und kontinuierliche Bemühungen zur Erhöhung der Informationssicherheit gewährleisten wir den Schutz sensibler Informationen unserer Gäste und unseren Geschäftspartnern. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden Schulungen zur Datensicherheit an, um ein Bewusstsein für die Bedeutung des sicheren Umgangs mit Daten zu schaffen und bestmöglichen Schutz zu gewährleisten.

Lieferantenbeziehungen

Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und pflegen daher nachhaltige Beziehungen, insbesondere mit lokalen Partnern. Dabei unterscheiden wir unsere Lieferanten in zwei Bereiche: Lieferanten für den technisch-nautischen und für den gastronomischen Bereich. Sowohl für die Technik als auch für den Bereich Lebensmittel beauftragen wir nach Möglichkeit lokale Lieferanten. Wir haben klare Einkaufskriterien und einen Verhaltenskodex für Lieferanten implementiert. Durch diese Maßnahmen fördern wir eine nachhaltige Beschaffung und tragen zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaft bei.